



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder

Gumpenberg, Wilhelm

München, 1673

926. Zu Cluniac in Franckreich.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38296

925.

Unser lieben Frauen Bild

Von Rocabilla in Frankreich.

Nur Meil von der Statt Tolosa / ist auff einem
 Hübel ein Kirch / in welcher ein Wunderthät-
 ges vnser lieben Frauen Bild / welches auff ein wun-
 derbare Weiß solle erfunden seyn worden / schon vor
 vierhundert Jahren. Die Tolosaner haben in ihren
 Nothen ihr Zuflucht zur Mutter Gottes von Roc-
 cavilla / vnd erfahren mildreiche Hülff.

926.

Unser lieben Frauen Bild

Zu Cluniac in Frankreich.

Utr Zeit der Kezerischen Wütereij der Albigenser /
 giengen zween fromme Clerici über Land / durch
 von Morderereij vn sichere Ort / vnd kamen zu einer
 verwüsten vnd außgeplünderten Kirchen; einer auß
 ihnen / so Priester ware / sagte: Es ist heut Sambstag /
 vnd ist allda vnser lieben Frauen Altar / so haben
 auch wir alle Nothwendigkeit zu der H. Meß bey
 uns / weil es noch Zeit / so will ich Meß lesen / darauff
 er sich angekleidet / vnd die Meß angefangen.
 Vnder wehrender Meß kamen die Kezer / reissen den
 Priester

Priester von dem Altar / tractiren vnd briglen ihn
 äbel / schneiden ihm die Zunge von Wurß auß dem
 Rachen / vnd lassen ihn halb todt ligen / den sein Ge-
 sell in das vntere gelegne Kloster Cluniac mit harter
 Mühe geschlept / vnd den Religiosen / denen er ohne
 das bekant / anbefohlen / so ihm alle Freundlichkeit
 vnd Liebe erweisen / vornemblich auch darumb / daß er
 wegen vnser lieben Frauen / vnd in deren Kirchen sol-
 ches gelitten. An der heiligen drey König Tag be-
 gehret der Krancke von dem Aufwarter / er solle ihm
 in die Kloster Kirch zu vnser lieben Frauen Altar füh-
 ren / welches dann nach inständigem Bitten gesche-
 hen; in deme der Krancke auff das eyfferigste die
 Mutter Gottes bittet / ist die barmherzige Mutter
 ihm erschienen / vnd ihm also angerebet: weil du we-
 gen deß Glaubens meines Sohns / vnd mir erzeigten
 Ehre vmb dein Zungen beraubt worden / sihe! so
 gibe ich / vnd erstatte dir ein neue / thue derowegen den
 Mund auff / vnd zugleich leget sie ihm ein neue Zung
 in den Mund / welche ihm alsobald angewachsen / vn-
 ser liebe Frau aber verschwunden. Die erste Wort
 so der Priester geredet / waren das Ave Maria / oder
 Englische Gruß / den er ganz laut vnd deutlich auß
 gesprochen / also / daß die Religiosi auß dem Chor zu
 geloffen / vnd dises Wunder gesehen vnd gehört / et
 aber zur Danckbarkeit in das Kloster angehalten / vnd
 auffgenommen worden / ist auch kein Zweifel / es were
 de das Bild / vor deme dises erste Miracul geschehen
 vnd nit das letzte gewesen seyn / sonderbar
 verehret seyn wor-
 den.

